WEICHE FÜSSE

DAS PRÄVENTIONS-SYSTEM FÜR DEN FUSS

GESCHMEIDIG UND ZART



INTENSIVE PFLEGE FÜR TROCKENE UND RISSIGE HAUT.

GEHWOL MED®

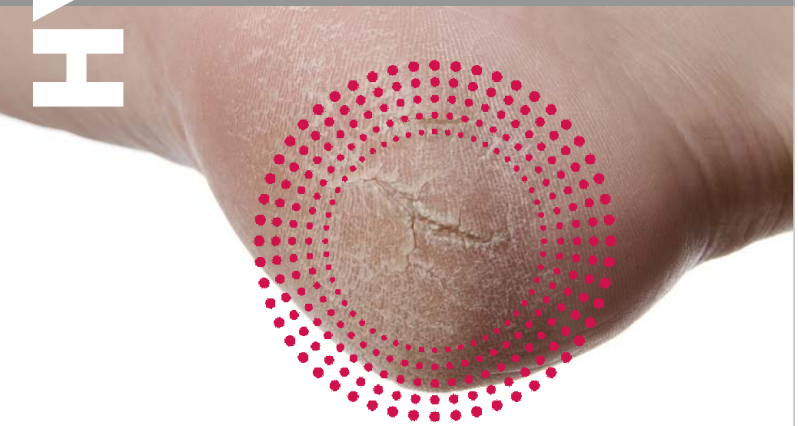
HYDROARME HAUT

UND IHRE AUSWIRKUNG AUF DEN FUSS

WENN HAUT AN IHRE GRENZEN KOMMT

Spannungsgefühle, Schuppung, Juckreiz – typische Anzeichen trockener Haut. Diese Symptome können sich auch isoliert manifestieren und sind nicht nur unangenehm, sondern können unbehandelt zu tiefen Rissen, Entzündungen und Schmerzen führen.
Die trockene Haut reagiert empfindlicher als normale Haut auf externe chemische und physikalische Reize.
Daher ist eine gezielte Pflege essenziell, um die Hautbarriere zu stärken und Beschwerden zu lindern.[1]

[1] Gesellschaft für Dermopharmazie (GD): Dermokosmetika zur Reinigung und Pflege trockener Haut, 2009.



TROCKENE HAUT IST WEIT VERBREITET

Trockene Haut ist in Deutschland sehr verbreitet: Nach aktuellen Schätzungen und Studien leidet etwa jeder dritte berufstätige Erwachsene an trockener Haut. Das entspricht über zehn Millionen Menschen pro Jahr. In einer groß angelegten Studie mit über 48.000 Teilnehmenden lag die Häufigkeit bei 29,4 Prozent der untersuchten Personen.
Mit zunehmendem Alter steigt die Häufigkeit deutlich: Bei Menschen in Pflegeheimen oder mit einem Durchschnittsalter von über 75 Jahren sind sogar über 55 Prozent betroffen. Auch die Volkskrankheit Diabetes ist sehr oft mit Hauttrockenheit verbunden.

FOLGEN UNBEHANDELTER TROCKENHEIT:

- Verlust der Hautelastizität – erhöhte Rissgefahr
- Hornhautaufbau als Schutzreaktion
- Eintrittspforten für Pilze und Bakterien, Gefahr von Infektionen
- Schmerzen beim Gehen

HÄUFIGKEIT TROCKENER HAUT

Hauttrockenheit allgemein	**29,4 %**[2]
Trockene Fußhaut	**31 %**[3]
Trockene Haut bei Diabetes	**63 %**[4]

[2] J Eur Acad Dermatol Venereol 2019.
[3] GEHWOL Fußpflegetrends 2024.
[4] GEHWOL Diabetes-Report 2023.

WARUM DIE FUSSHAUT AUSTROCKNET

Trockene Heizungsluft, Sonne, Wasser oder enge Schuhe stören das Gleichgewicht der Haut.
Es fehlen Feuchtigkeit und Lipide – insbesondere mit dem Älterwerden lässt die Lipidproduktion nach und die Haut wird trocken und spröde. Um sich zu schützen, verdickt sie sich: Es entsteht Hornhaut.
Doch je stärker die Verhornung, desto weniger Wasser kann die Haut binden. Mit der Zeit verliert sie ihre Barrierefunktion, wird rissig, empfindlich und anfällig für Reizungen – man spricht vom Sensitive-Skin-Syndrom, also empfindlicher Haut.

DIABETES: HAUT TÄGLICH KONTROLLIEREN

Bei Diabetes entstehen Hautprobleme häufig durch eine gestörte Nervenfunktion (Neuropathie).
Die Haut wird schlechter durchblutet – so fehlt ihr nicht nur Feuchtigkeit, sondern auch die Versorgung aus dem Inneren. Talg- und Schweißdrüsen arbeiten langsamer.
Die Folge: eine besonders trockene, empfindliche Haut, die schneller einreißt und mehr Pflege braucht.
Eine gute Fußpflege muss deshalb nicht nur Feuchtigkeit und Lipide liefern, sondern auch die Mikrozirkulation anregen.



JEDER SCHRITT ZÄHLT

Die Eskalationskaskade

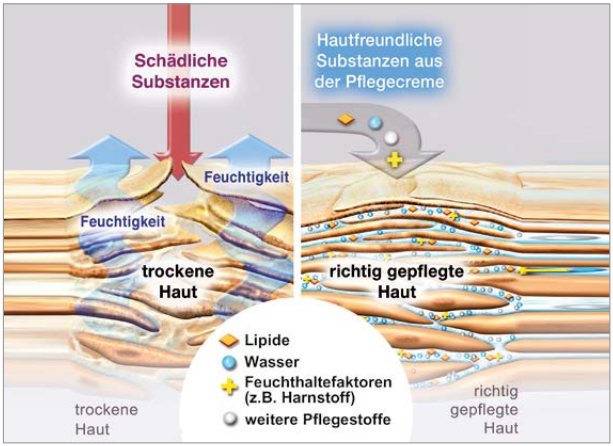
Trockene Haut → Hydrolipidarme Haut → Hornhaut → Schrunden

Gezielte tägliche Pflege stoppt den Prozess

WENN PFLEGE FEHLT, VERSCHÄRFT SICH DAS PROBLEM

Mangelt es an Feuchtigkeit und Lipiden, wird die Hautbarriere porös – wie eine Mauer mit bröckelndem Mörtel. Erst spannt und schuppt die Haut, dann verdickt sie sich, wird rissig und schmerzhaft.
Doch diese Kaskade lässt sich umkehren:
mit einer Pflege, die auf die jeweilige Hautveränderung abgestimmt ist – von rückfettenden Emulsionen bis hin zu schützenden Spezialformulierungen.
Ist die Haut stabilisiert, hilft eine milde Basispflege, den gesunden Zustand zu erhalten.

So entsteht trockene Haut:



SAMTWEICHE FÜSSE

MIT SPEZIALPRODUKTEN VON GEHWOL MED®

LIPIDRO® CREME

+ 10% Urea, Sanddorn, Allantoin

Gleicht den Mangel an Lipiden und Feuchtigkeit aus, **verbessert die Hautdurchblutung** und schützt vor Hornhaut – **ideal für Diabetiker.**[1]

Bei hydrolipid-armer, trockener bis sehr trockener Haut

HORNHAUT CREME

+ 18% Urea, Seide, Allantoin

Erweicht Hornhaut sofort, **reduziert sie nach wenigen Tagen** spürbar und erreicht nach ca. 28 Tagen[2] den **Normalzustand.**

Bei übermäßig verhornter und rauer Haut

Bei normaler bis trockener Haut



PFLEGE SCHAUM

+ Moorpflanzenextrakt, 3 % Urea, Nachtkerze

Spendet sofort **intensive Feuchtigkeit** dank 4-fachem HYDRO-Komplex.

Bei stark verhornter, rissiger und rauer Haut

SCHRUNDEN SALBE

+ med. Spezialseife, Bisabolol, Panthenol

Erweicht Hornhaut, beseitigt Schrunden, glättet die Haut, fördert ihre **Elastizität, Struktur** und **Widerstandsfähigkeit** und sorgt für eine **intakte Hautbarriere.**

Für Diabetiker geeignet | **Dermatologisch geprüft**

[1] Braun N et al. Akt Dermatol 2018.
[2] Interne Anwenderstudie, proderm 2010.

FOLLOW US ONLINE

EDUARD GERLACH GmbH
Bäckerstraße 4–8 // 32312 Lübbecke // Germany
Telefon +49 5741 330-0 // Fax +49 5741 330-400
info@gehwol.de // www.gehwol.de

721661850/289L25/12_25Kir